

■ Institut für Bienenkunde Celle

Uns erreichen unzählige Anfragen zur Versorgung der Bienenvölker unter den absolut notwendigen Einschränkungen des öffentlichen Lebens zur Bekämpfung der CORONA-Pandemie.

Maßgeblich sind die offiziellen Erlasse und Allgemeinverfügungen.

Ausgangssperren im Rahmen der Corona-Bekämpfung:

Bisher gibt es noch keine Regelung in Niedersachsen. Tiere müssen allerdings versorgt werden. Unter den bisherigen Ausgangssperren (z.B. aktuell Freiburg) dürfen Haustiere versorgt werden. So müssen auch Imker die Möglichkeit haben, ihre Bienenvölker zu betreuen. In der Regel sind die Bienenstände bei den meisten Imkerinnen/Imkern direkt am Haus oder entfernt von Siedlungen (Distanz zu anderen Menschen kann gewahrt werden).

Ob Imkerinnen/Imkern eine Ausnahme bei einer Ausgangssperre bekommen, wird sich aus den dann veröffentlichten Erlassen und Allgemeinverfügungen ergeben und/oder muss bei den zuständigen Behörden (Gesundheitsamt oder Veterinäramt des Landkreises) erfragt werden.

Allerdings werden Ausgangssperren evtl. zur Folge haben, dass geplante Wanderungen von Bienenvölkern in andere Landesteile oder über Bundesländergrenzen hinweg nicht durchgeführt werden können oder ggf. Passierscheine notwendig sind. Auch dies können nur die zuständigen Behörden vor Ort entscheiden.

Häusliche Quarantäne:

Imker/Imkerinnen, die unter häuslicher Quarantäne stehen, müssen Imkerkollegen bitten, die Versorgung zu übernehmen. Solidarität in den Imkervereinen ist hier gefragt.

**Es geht bei allen derzeitigen Einschränkungen um die Bekämpfung einer Pandemie!
Bleiben Sie gesund!**

Prof. Dr. Werner von der Ohe
Martina Janke
Dr. Otto Boecking

LAVES Institut für Bienenkunde Celle
Herzogin-Eleonore-Allee 5, 29221 Celle

Unsere Informationsangebote finden Sie unter:

http://www.laves.niedersachsen.de/live/live.php?navigation_id=20073&article_id=73177&psmand=23 **Folgen Sie dem LAVES auf Twitter:** <https://twitter.com/LAVESnds>